

Ratsherr Jürgen Joost  
Dorfstraße 46, 24536 Neumünster



Frau Stadtpräsidentin  
Anna-Katharina Schättiger  
Neues Rathaus  
Großflecken 59  
24536 Neumünster

E. 13.9.21  
J. 13.09.2021

Neumünster, 13.09.2021

### **Kleine Anfrage zu Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Integration**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

hiermit bringe ich gemäß § 18 der Geschäftsordnung der Ratsversammlung Neumünster die nachstehende kleine Anfrage ein:

Plant die Stadt zum 01.08.2022 Ausbildungsstellen für Erzieherinnen und Erzieher bereitzustellen und zu besetzen? Wenn ja, gibt es Überlegungen bzw. besteht die Gefahr, dass die vorgesehene Bereitstellungen und Besetzung solcher Stellen angesichts der Haushaltslage und der Einstellung der Förderung durch den Bund möglicherweise doch nicht erfolgen könnte?

#### Begründung:

Presseberichten zu Folge wird die Stadt Kiel ab dem Jahr 2022 sehr wahrscheinlich keine Praxisstellen für die Ausbildung zur Erzieherinnen und Erziehern zur Verfügung stellen, da sie es sich schlicht nicht leisten könne.

Diese Form der Ausbildung wurde 2019 von Frau Prien als Durchbruch in diesem Berufssektor bezeichnet (Pressenotiz des Landes vom 24.04.2019) und steht jetzt offensichtlich aufgrund eingestellter Fördermittel durch den Bund vor dem Aus. Dies verwundert vor dem Hintergrund des durch die Bertelsmann-Stiftung im August 2021 festgestellten zusätzlichen Bedarfs an Erzieherinnen und Erziehern doch sehr.

Ich greife hier die mir zugegangene Fragestellung eines Bürgers auf, ob die Finanzierung dieses wichtigen, in die Zukunft gerichteten Ausbildungsganges in Neumünster, wie in Kiel angedacht, dem Rotstift zum Opfer fallen könnte.

(Ratsherr)

## Zentrale Verwaltung und Personal

---

Neumünster, den 17.09.2021  
Sachbearbeiter/in: Herr Brosowski  
App.: 23 89  
Az.: 10.2 - Br/Ho

Frau Stadtpräsidentin  
Anna-Katharina Schättiger

hier

### **Kleine Anfrage vom Ratsherrn Joost vom 13.09.2021 zu Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Integration**

Sehr geehrte Frau Schättiger,

hiermit beantworten wir die o.a. kleine Anfrage wie folgt:

Frage:

Plant die Stadt zum 01.08.2022 Ausbildungsstellen für Erzieherinnen und Erzieher bereitzustellen und zu besetzen? Wenn ja, gibt es Überlegungen bzw. besteht die Gefahr, dass die vorgesehene Bereitstellung und Besetzung solcher Stellen angesichts der Haushaltslage und der Einstellung der Förderung durch den Bund möglicherweise doch nicht erfolgen könnte?

Antwort:

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 23.06.2020 mit der Drucksache 0553/2018 (Frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege hier: Schaffung von Praxisstellen im Rahmen der „Praxisintegrierten Ausbildung“ staatl. anerkannter Erzieherinnen / Erzieher) einen Durchgang der entsprechenden Ausbildung mit 9 Praxisstellen über eine Laufzeit von drei Jahren (Aug. 2020 – Juli 2023) beschlossen. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung gab es keine Fördermöglichkeit durch Bundes- oder Landesprogramme. Aus diesem Grund werden die finanziellen Auswirkungen ausschließlich von der Kommune getragen.

Zurzeit finden auf Landesebene und auf der Ebene der kommunalen Landesverbände insbesondere auch zur Finanzierung entsprechende Gespräche statt. Sobald die Ergebnisse der Gespräche mit dem Land Schleswig-Holstein vorliegen wird von Seiten der Verwaltung geprüft, ob eine entsprechende Vorlage zu Beginn des Jahres 2022 in die Ratsversammlung eingebracht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

  
Tobias Bergmann  
(Oberbürgermeister)